

CDU-Fraktion in der BV West

An die
Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster – West
Frau Elisabeth Westrup
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

Münster, 10.08.2010

Wiederverwendung der durch die Kanalerweiterung nicht mehr benötigten Brücken über den Dortmund-Ems-Kanal als Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Bundes – Autobahn in den westlichen Stadtteilen

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob

- die ehemalige Fuß- und Radfahrerbrücke (führte parallel zur Dornbuschbrücke in MS-Amelsbüren über den Dortmund-Ems-Kanal), die wegen der Kanalerweiterung abgebrochen wurde, am Rüschausweg oder an anderer Stellen in den westlichen Stadtteilen parallel zu vorhandenen Autobahnbrücke wieder errichtet werden kann. Die Brücke ist komplett „eingemottet“. Die Kosten sind darzustellen.
- weitere Brücken, die durch die Kanalerweiterung nicht mehr benötigt werden, für eine sichere Fuß- und Radfahrerquerung über die A 1 bzw. A43 an anderen Stellen in den westlichen Stadtteilen verwandt werden können.

Begründung:

Die Situation für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere aber für Radfahrer und Fußgänger, ist an den aus den 60ziger Jahren stammenden Autobahnbrücken der A 1 und A 43 gefährlich, denn sie sind zu eng. Anträge, Hinweise, Schriftverkehre und Ortstermine zur Verbesserung der Situation für Radfahrer und Fußgänger an den Brücken in den westlichen Stadtteilen (Heroldstraße in Mecklenbeck, Am Rohrbusch in Roxel, Rüschausweg in Nienberge usw.) liegen seit Jahren in genügender Anzahl vor.

Laut Antworten der Verwaltung sind es überwiegend die fehlenden Finanzen die eine Erweiterung der Brücken verhindern und so Fußgängern und Radfahrern eine sichere Querung ermöglichen würde. Auch in den kommenden Jahren ist mit einer Verbesserung der Situation in diesen Brückenbereichen nicht zu rechnen.

Da Handlungsbedarf gesehen wird müssen daher preiswertere Alternativen her. Eine Lösungsalternative könnte die Wiederverwendung der außer Dienst gestellten Kanalbrücken über den Dortmund-Ems-Kanal sein.

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 4 18 42-0
Telefax (02 51) 4 18 42-44
post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de



Die ehemalige Fuß- und Radfahrerbrücke (3-m-Breite) über den Dortmund-Ems-Kanal auf Höhe der Dornbuschbrücke könnte so zum Beispiel neben der Rüschausweg-Autobahnbrücke (oder an anderer Stelle) wieder aufgebaut werden. Nach einer ersten Einschätzung ist die Länge der Brücke ausreichend. Die Brücke ist komplett erhalten und wird „eingemottet“ zwischengelagert. Eine Mittelunterstützung ist nicht erforderlich.

gezeichnet:

Wolfgarten, Hißmann, Krekeler, van der Meulen, Hinzmann, Hamann, Stähler, Westrup